

## Platz für rund 60 Häuser südlich der Oldenburger Straße Neues Baugebiet in Ganderkesee

Von Thomas Deeken

**Ganderkesee.** Die Arbeiten schreiten voran. Für das geplante Baugebiet südlich der Oldenburger Straße in Ganderkesee wird jetzt der Entwurf ausgearbeitet, um ihn Ende August der Politik vorlegen zu können. Geplant sind bis zu 60 Einfamilien- und Doppelhäuser und neun Mehrfamilienhäuser.

Auf den ersten Blick sieht das künftige Baugebiet südlich der Oldenburger Straße und westlich des Ramsauer Weges gegenüber dem BBM-Markt im Gewerbegebiet Bookhorn ähnlich groß aus wie das geplante Baugebiet Bargup in Bookholzberg. Doch der Eindruck täuscht: In dem Bebauungsplan 245 stehen von der rund 15 Hektar großen Fläche nur etwa ein Drittel für neue Wohnbebauung zur Verfügung. Darauf hat Peter Meyer, Fachbereichsleiter Gemeindeentwicklung, gegenüber dem dk hingewiesen. Derzeit werde der Entwurf ausgearbeitet, um ihn der Politik möglichst am 31. August im Ausschuss für Gemeindeentwicklung vorstellen zu können.

### Ab Mitte 2018 Vermarktung?

Wenn alles ganz normal läuft, die Ratsmitglieder zustimmen, der Plan öffentlich ausgelegt werden kann und keinerlei Bedenken angemeldet werden, könnte die Vermarktung Mitte des nächsten Jahres starten, schätzt Meyer. Das wird allerdings nicht die Gemeinde übernehmen, sondern das Unternehmen Schüttke-Haus-Bau in Bookholzberg. Derzeit sind laut Geschäftsführung zwar weder Verkauf noch Reservierung von Grundstücken möglich. Es gebe aber bereits eine Interessentenliste, auf die man sich setzen lassen könne. Bauwillige können sich schon jetzt unter Telefon (04223) 1426 melden. Details zu Grundstücksgrößen und Quadratmeterpreisen gebe es allerdings noch nicht.

### Rund ein Drittel der Fläche geschützt

Rund fünfeinhalb Hektar in dem Gebiet können nach Angaben Meyers nicht bebaut werden, weil es sich um einen geschützten Landschaftsbestandteil



Südlich der Oldenburger Straße in Ganderkesee soll ein neues Baugebiet entstehen. Foto: Thomas Deeken

mit artenreichem Feuchtgrünland handelt. Die Fläche im südlichen Bereich sei bereits vor knapp 20 Jahren unter Schutz gestellt worden, informiert der Fachbereichsleiter. Zwei Hektar seien bereits seit vielen Jahren bebaut. Außerdem werde es im nordwestlichen Bereich eine Kindertagesstätte geben, die fünfzünftig werden soll.

### Neun Mehrfamilienhäuser geplant

Geplant sind Meyer zufolge etwa 50 bis 60 Grundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser in einer ungefähren Größenordnung von 700 Quadratmetern. Darüber hinaus seien neun Flächen für Mehrfamilienhäuser mit 50 bis 60 Wohnungen vorgesehen. „Ein Teil davon soll im öffentlich geförderten Wohnungsbau entstehen. Da sind wir in guten Gesprächen mit dem Erschließungsträger“, erläutert der Fachbereichsleiter.

### Kreuzungsbereich wird ausgebaut

Hauptanbindung soll die Oldenburger Straße werden. Aus diesem Grunde müsse auch der Kreuzungsbereich Rudolf-Diesel-Straße ausgebaut werden. Eine weitere Zufahrt soll es im Süden vom Bogenweg geben. Später könnte auch noch eine Zufahrt im östlichen Bereich über die Straße Urneburger Feld hinzukommen. Ende August muss allerdings zuerst einmal der Ausschuss für Gemeindeentwicklung die nächsten Weichen stellen.